

So arbeitet eine bolschewistische Betriebsparteiorganisation

Lenin und Stalin lehren, daß eine der unerläßlichen Vorbedingungen für den Übergang zum Kommunismus die Hebung des kommunistischen Bewußtseins der Werktätigen, die Erziehung des neuen Menschen darstellt, für den die Arbeit oberstes Lebensbedürfnis ist. Die Erziehung zum kommunistischen Verhalten zur Arbeit ist die wichtigste Aufgabe der Parteiorganisationen.

Die Erfolge in der kommunistischen Erziehung der Massen sind um so bedeutender und dauerhafter, je höher das Niveau der ideologischen Parteiarbeit ist. Von der Fähigkeit der Parteiorganisation, klar und überzeugend den Sowjetmenschen die unlösliche Verbindung der Produktionstätigkeit mit den Grundzielen der Partei Lenins und Stalins darzulegen, von der Fähigkeit, die welthistorische Bedeutung unseres Kampfes für den Sieg des Kommunismus zu erläutern, hängt in hohem Maße die Mobilisierung der Massen zu neuen großen Arbeitsleistungen ab. Dessen eingedenk ist die Parteiorganisation des Kirow-Kombinats bestrebt, den Arbeitern die Politik der Partei und ihre wichtigsten Beschlüsse in engem Zusammenhang mit den Produktionsaufgaben zu erläutern, die dem Betriebe gestellt sind.

Belegschaftsversammlungen

Die Mittel dieser ideologisch-erzieherischen Arbeit unter den Massen sind mannigfaltig. Einen wichtigen Platz nehmen Belegschaftsversammlungen ein, in denen aktuelle Probleme der allgemeinen Politik, der Produktion sowie des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens behandelt werden. Diese Versammlungen heben das Bewußtsein der Werktätigen, das Gefühl der Verantwortung für den erteilten Auftrag, sie tragen zur Entfaltung der politischen und produktionsmäßigen Aktivität, der schöpferischen Initiative der Massen bei. Sie werden bei uns regelmäßig, und zwar mindestens einmal im Monat, in allen Schichten und Abteilungen des Kombinats abgehalten. Größte Aufmerksamkeit wird der Auswahl der Referenten gewidmet. Die Referenten bereiten sich gewissenhaft auf ihr Auftreten in den Arbeiterversammlungen vor, sie führen Tatsachen aus dem Leben des Kombinats, auch aus der jeweiligen Fabrik, Werkstätte und Schicht an.

Eine besonders sorgfältige Vorbereitung erfordern Versammlungen, die allgemeinpolitische Fragen zum Gegenstand haben — beispielsweise die internationale und die innere Lage der Sowjetunion, den Aufbau des Kommunismus in unserem Lande, die Rolle der UdSSR im Kampf um den Frieden usw. Solche Versammlungen fördern, wie die Erfahrung lehrt, das kommunistische Verhalten zur Arbeit. Wie groß ihre ideologisch-erzieherische Bedeutung ist, kann man am Beispiel der im vergangenen Jahr durchgeführten allgemeinen Belegschaftsversammlungen mit dem Thema „Unser Ziel — der Kommunismus“ erkennen.

Ideologische Vorbereitung einer Partei Versammlung

Zuerst organisierten wir eine öffentliche Parteiversammlung, auf der dieses Thema behandelt wurde. Zu ihrer Vorbereitung zog die Parteileitung vorher eine starke Gruppe theoretisch gebildeter Genossen heran. Diese hielten Beratungen in allen Parteigruppen ab, sie erklärten den Mitgliedern der Partei die Bedeutung der Versammlung, gaben Ratschläge, wie man sich am besten auf sie vorbereitet, welche Literatur man lesen soll, und erläuterten die Genossen interessierende Fragen. Für die Parteimitglieder und das Parteilos-Aktiv wurden einige Lektionen gehalten und gruppenweise sowie individuell Konsultationen durchgeführt; eine bedeutende Hilfe erwiesen uns das Parteikabinett des Smolny-Bezirkskomitees der Partei und das Institut für Geschichte der KPdSU (B) des Leningrader Stadtkomitees der Partei. Die Bibliothek des Fabrikkomitees organisierte eine Buchausstellung. Es ist bezeichnend, daß

in dieser Zeit der Vorbereitung auf die Versammlung die Nachfrage nach politischer Literatur wuchs. Der Verlauf der Vorbereitungen zu der Versammlung wurde regelmäßig in der Werkzeitung „Tribuna Kirowzew“ („Tribüne der Kirowleute“) behandelt. In der Parteiversammlung kamen dann außer den Genossen auch parteilose Aktivisten, Arbeiter, Ingenieure, Angestellte und diskutierten mit lebhaftem Interesse das Referat „Unser Ziel — der Kommunismus“.

Die Parteiarbeit vor den Belegschaftsversammlungen

Die sorgfältige Vorbereitung der Parteiversammlung erleichterte die ganze weitere Arbeit, die mit der Einberufung und Durchführung einer öffentlichen Komsomol-Versammlung wie auch dem gleichen Thema gewidmeter Massenversammlungen der Arbeiter in den Abteilungen verbunden war. Vor der Durchführung der Belegschaftsversammlungen informierten die Partei- und Gewerkschaftsorganisatoren die Belegschaft über die bevorstehende Einberufung und brachten die zur Behandlung stehende Frage mit dem Arbeitsalltag des Kombinats, der Abteilung, jedes Arbeiters in Verbindung; mit dieser Zielsetzung wurden Beratungen des Gewerkschaftsaktivs der Gewerkschaftsgruppen organisiert. Sie waren genauso wie die Partei Versammlung durch sehr starke Aktivität der Teilnehmer gekennzeichnet.

Verbindung von Theorie und Praxis

Der Erfolg der Versammlungen lag vor allem in der gründlichen theoretischen Betrachtung der aufgeworfenen Frage. Dank der gründlichen Vorbereitung vermochten die Referenten das Wesen der Lehre Lenins und Stalins vom Sieg des Kommunismus in der Sowjetunion, von den Wegen und Methoden zur Erreichung dieses großen Ziels richtig darzulegen. In den Referaten und Reden der Parteimitglieder und der Parteilos wurde der Erziehung zum kommunistischen Verhalten zur Arbeit und der Hebung der Arbeitsproduktivität große Aufmerksamkeit gewidmet. Am Beispiel der Besten im sozialistischen Wettbewerb, der Neuerer der Produktion, zeigten die Redner, wie sich bei uns immer mehr das kommunistische Verhalten zur Arbeit, zu den Interessen der Allgemeinheit durchsetzt. So führte das Parteimitglied Genossin Kolobowa als Beispiel die aufopfernde Arbeit des Stalinpreisträgers Genossen Trofimow an, der seine Kräfte im hohen Maße für die Ausarbeitung technischer Neuerungen eingesetzt hat; sie berichtete auch über die Neuerertätigkeit der Genossin Porschnewa und anderer.

Qualifizierung der Belegschaft

Die Versammlungen halfen, die Bedeutung der Hebung des kulturell-technischen Niveaus der Arbeiterklasse für den Sieg des Kommunismus gründlicher zu erklären. Darüber sprach beispielsweise in ihrer Rede die ehemalige Arbeiterin und jetzige Meisterin Genossin Nowikowa, die, ohne aus der Produktionsarbeit auszuschneiden, das Technikum für Leichtindustrie absolviert hat. An Hand der Erfahrungen unseres Kombinats zeigte sie, daß technischer Fortschritt im sozialistischen System nicht nur die Schaffung von vollkommenerem Arbeitswerkzeug, sondern auch die Vervollkommenheit der Meisterschaft der Arbeiter selbst bedeutet. Genossin Nowikowa führte zahlreiche Tatsachen über die Ausstattung von Textilbetrieben und insbesondere unseres Kombinats mit neuen hochproduktiven Maschinen an, und betonte, daß die Einführung einer komplizierten Produktionstechnik eine immer höhere Qualifizierung der Arbeiter erforderlich macht.

In ihren Entschlüssen forderten die Versammlungsteilnehmer die Mitarbeiter des Kombinats auf, ihre patriotische Pflicht ehrenhaft zu erfüllen — ihr Verhältnis zur